



**KULTISTRIP**

STRIP-TILL

# WHEN FARMING MEANS BUSINESS

Optimierte Ertragskraft, nachhaltiges Betriebswachstum, gesunde Tier- und Pflanzenbestände – hier liegt das Potential landwirtschaftlicher Betriebe. Gesteigerte Produktivität und Rentabilität sind das Ziel. Den Grundstein dafür bildet eine starke und engagierte Betriebsführung in Kombination mit der Fokussierung auf effizienten Einsatz von Betriebsmitteln und Maschinen.

Erfolg entsteht durch die Erfahrung, auf die richtige Mechanisierung zu setzen, Investitionen in Zukunftstechnologien und eine klare Zielsetzung. Überzeugende Ernteergebnisse erfordern passgenaue Strategien und das richtige Arbeitsgerät. Eine optimale Arbeitserledigung beginnt mit der richtigen Organisation und cleveren Konzepten zur Arbeitserleichterung – für ein profitableres Arbeiten. Landwirte benötigen Lösungen, die selbst schwere und anspruchsvolle Bedingungen gut händelbar machen.





## BODENBEARBEITUNG

Grundlage für einen hohen Ertrag ist eine effiziente Bodenbearbeitung – ein perfekt abgestimmtes System für den jeweiligen Standort ist der Schlüssel zum Erfolg.

# KVERNELAND

## INTELLIGENTE ACKERBAUSYSTEME

Sie suchen das beste Bodenbearbeitungsverfahren für Ihren Standort, um hohe Erträge zu erzielen und zudem nachhaltig zu wirtschaften. Dieses beginnt mit dem richtigen Ackerbausystem. Ihre Wahl hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss zu den standortspezifischen Gegebenheiten wie Bodenstruktur, Fruchtfolge, Strohmanagement sowie betrieblichen Aspekten wie Wirtschaftlichkeit und umweltrechtlichen Auflagen passen.

*Sie entscheiden!*

Von konventionellen Methoden bis hin zur konservierenden Bodenbearbeitung. Zum richtigen Zeitpunkt muss nachhaltig ressourcen-schonend gewirtschaftet werden, um langfristig hohe Erträge bei minimalem Energie-, Zeit- und Investitionsaufwand zu erzielen. Hierzu bietet Kverneland ein umfassendes Maschinenprogramm, um intelligente Ackerbausysteme zu realisieren.

### KONVENTIONELL

#### Konventionelle Bodenbearbeitung

- **Intensive** Anbaumethode
- Bodenwendende Bearbeitung z.B. mit einem Pflug („reiner Tisch“)
- Weniger als 15-30% Ernterückstände verbleiben auf der Bodenoberfläche
- Saatbettbereitung aktiv durch Kreiselegge oder passiv mittels Saatbettegge
- Hohe phytosanitäre Wirkung durch verringerten Druck von Unkraut- und Pilzkrankheiten - weniger Herbizide und Fungizide erforderlich
- Bessere Frostgare, Abtrocknung und schneller Anstieg der Bodentemperatur für bessere Nährstoffaufnahme

### KONSERVIEREND

#### Mulch-Bodenbearbeitung

- **Reduziertes** Verfahren in Bezug auf Bearbeitungstiefe und -häufigkeit
- Mehr als 30% der Ernterückstände verbleiben auf der Bodenoberfläche
- Verlängerte Ruhezeit des Bodens
- Grubber und/oder Scheibeneggen belassen die Ernterückstände innerhalb der oberen 10 cm des Bodenhorizontes und verbessern so die Tragfähigkeit
- Bodenbearbeitung der gesamten Fläche - Saatbettbereitung und Aussaat in einem Arbeitsgang
- Erosionsschutz des Bodens zur Verbesserung der Bodenfeuchtigkeit

#### Strip Tillage

- **Streifenweise** Lockerung vor oder während der Aussaat von bis zu 1/3 der Fläche (Loibl, 2006). Bis zu 70% der Bodenoberfläche bleibt unberührt
- Strip-Till kombiniert die bodentrocknenden und wärmenden Vorteile der konventionellen Bodenbearbeitung mit den bodenschonenden Vorteilen der Direktsaat, indem nur der Bereich des Bodens bearbeitet wird, auf dem das Saatgut platziert wird
- Gezieltes Düngerdepot
- Bodenschutz gegen Erosion und Trockenheit

#### Vertikale Bodenbearbeitung

- **Extensive** Bearbeitungsart
- Vertikale Bodenbearbeitungsverfahren verhindern zusätzliche horizontale Schichten oder Dichteänderungen
- Zunehmende Wasserinfiltration, Wurzelentwicklung und Nährstoffaufnahme
- Pflanzenwurzeln haben großen Einfluss auf den Gesundheitszustand der Pflanze, da sie für die Nährstoff- und Wasserversorgung zuständig sind und somit zu einem höheren Ertrag beitragen
- Ein starkes Wurzelwerk macht Pflanzen widerstandsfähiger gegen Wind und Trockenheit
- Indirekte Energiezufuhr

ACKERBAUVERFAHREN		KVERNELANDS INTELLIGENTE ACKERBAUVERFAHREN							
		Methode	Tiefe Lockerung (kein muss)	Grundbodenbearbeitung	Saatbettbereitung	Aussaat	Düngung	Pflanzenschutz	
KONSERVIEREND	intensiv	Bodenbedeckungsgrad nach der Aussaat > 30%	Strip Till streifenweise Lockerung						
			Mulch nicht wendend	 					
	KONVENTIONELL	15 - 30%	Reduziert nicht komplett wendend						
			Konventionell Boden wendend (Pflug)						
extensiv	Vertical Tillage flache Bearbeitung								

KLASSIFIKATION DER BODENBEARBEITUNGSVERFAHREN VON KVERNELAND (Quelle: adaptiert von KTBL)



NACHHALTIG

BEDIENERFREUNDLICH

PRÄZISE

EFFIZIENT



## STRIP-TILL

# STREIFENBEARBEITUNG IN PERFEKTION

### **Nachhaltig**

Der Kverneland Kultistrip kombiniert die Vorteile der konventionellen Bodenbearbeitung mit denen eines Direktsaatsystems. Dank der streifenweise Bearbeitung wird der Boden vor Erosionen sowie Wasserverdunstungen geschützt, und dass ohne Ertragseinbußen!

### **Präzise**

Für ein Maximum an Effizienz wird der Dünger mit dem Kverneland Kultistrip nur dort ausgebracht wo er benötigt wird: nahe an den Pflanzenwurzeln. Diese effiziente Ausbringung kommt sowohl der Umwelt als auch der Wirtschaftlichkeit zugute.

### **Bedienerfreundlich**

Um gerade im überbetrieblichen Einsatz schnell auf die vorherrschenden Bedienungen reagieren zu können erfolgen alle Einstellungen hierzu komplett werkzeuglos. Über die Saison ist der Kverneland Kultistrip nahezu wartungsfrei, das spart wertvolle Zeit!

### **Effizient**

Dank der kompakten Konstruktion benötigt der Kverneland Kultistrip verhältnismäßig wenig Hubkraftbedarf. Die ausgereifte Technik verspricht einen effizienten Einsatz zur aktiven Ertragssteigerung Ihres Betriebes.

*Kverneland Kultistrip - 30% bearbeitete Fläche  
und 100% Ertrag!*

## KVERNELAND BBODENSET PFLEGE DER BODENSTRUKTUR

Der Boden ist Ihr Kapital. Schadverdichtungen wie eine unerwünschte Pflugsohle oder auch hochverdichtete Fahrgassen sorgen für Ertragseinbußen. Um das Maximum aus Ihrem Boden zu holen, bedarf es einer Analyse des Bodengefüges, nur so lassen sich Verdichtungen aktiv beseitigen und Erträge langfristig sichern.

Mit dem Kverneland Bodenset erhalten Landwirte, Lohnunternehmer sowie Berater eine wichtige Entscheidungshilfe in Puncto Bodenverdichtung. Schäden im Bodengefüge lassen sich mit Hilfe des Penetrometers bestimmen. Das Kverneland Bodenset enthält neben einem Penetrometer ein Messer sowie Zollstock, Pinsel, Schaufel und Arbeitshandschuhe. Das umfangreiche Set wird in einem robusten Koffer geliefert.

Sollten Sie Interesse an unserem Bodenset haben, kontaktieren Sie Ihren Händler vor Ort.





## STRIP-TILL

### DEFINED APPLICATION IN STRIPS



Strip-Till hat sich als ein effektives Bodenbearbeitungsverfahren für Reihenkulturen wie Mais, Zuckerrüben und Raps etabliert. Je nach angestrebter Reihenweite werden so bis zu 70% des Schlages nicht bearbeitet. Durch die streifenweise Bearbeitung wird der Boden vor Erosionen und Austrocknung effektiv geschützt, zeitgleich wird der Dünger für eine schnelle Verfügbarkeit nah an der Pflanze ausgebracht.

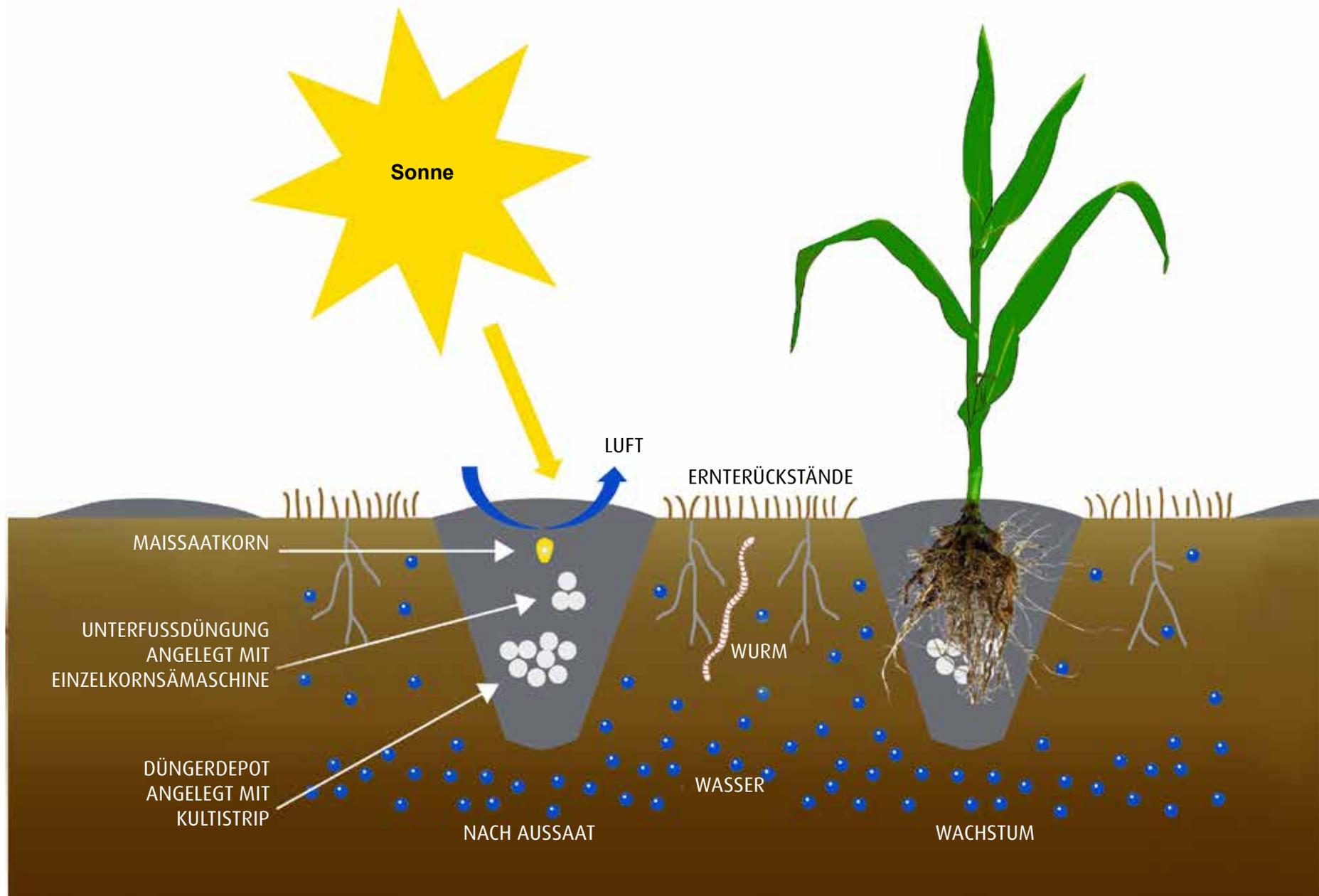
Dieses innovative Verfahren wird seit über 20 Jahren in Nordamerika angewandt und verbreitet sich nun auch in Europa.

*Präzise Düngerablage.*

Durch die Aufteilung des Feldes in bearbeiteten und unbearbeiteten Bereich vereint Strip-Till die Vorteile von Direkt- und Pflugsaat. Im Reihenzwischenraum kann durch den festen Boden und die Mulchschicht an der Oberfläche erfolgreich Erosion verhindert und Wasser gespeichert werden. In der Reihe, die durch den Kverneland Kultistrip bearbeitet wurde, entsteht ein feinkrümeliges und tiefgründiges Saatbett, welches optimale Bedingungen für die junge Pflanze bietet. So wird optimal eine hohe Anbausicherheit mit Umweltaspekten kombiniert.

Zusätzlich zu der Bearbeitung der Streifen kann gleichzeitig ein Düngerband aus mineralischen oder organischen Düngern in den Boden eingebracht werden. Die Reihendüngung platziert die benötigten Nährstoffe in der Nähe des Saatguts. Die Pflanzen können sich schneller entwickeln und der Boden ist aufgrund eines zeitigeren Reihenschlusses früher bedeckt, so dass die Unkrautentwicklung unterdrückt wird. Durch den Einsatz von GEOCONTROL® entstehen keine Überlappungen. Kosten für Dünger, Saatgut und Pflanzenschutzmitteln werden gespart.

Eine GPS-Steuerung des Schleppers ist zwingende Voraussetzung für das Strip-Till-Verfahren. Die Arbeitsbreite des Strip-Till Gerätes sollte am besten identisch oder maximal doppelt so groß sein, wie die der Einzelkornsämaschine.





- **Bessere Wasseraufnahme und -speicherung**
- **Schutz gegen Erosion**
- **Düngung und Bodenbearbeitung in einem Arbeitsgang**
- **Frühzeitigere Bodenerwärmung**
- **Verbesserte Tragfähigkeit**
- **Bessere Luftzirkulation**
- **Stärkere Wurzelentwicklung**

# DIE VORTEILE LIEGEN KLAR AUF DER HAND

## GERINGERE ARBEITSINTENSITÄT, HÖHERE ERTRÄGE

Der Ackerbau durchläuft einen Wandel: in immer engeren Zeitfenstern mit modernen Fruchtfolgen, höheren Umweltauflagen und auf immer größeren Flächen muss zuverlässig ökonomisch gewirtschaftet werden. Diese Anforderungen können nur mit schlagkräftigen, zuverlässigen Maschinen umgesetzt werden.

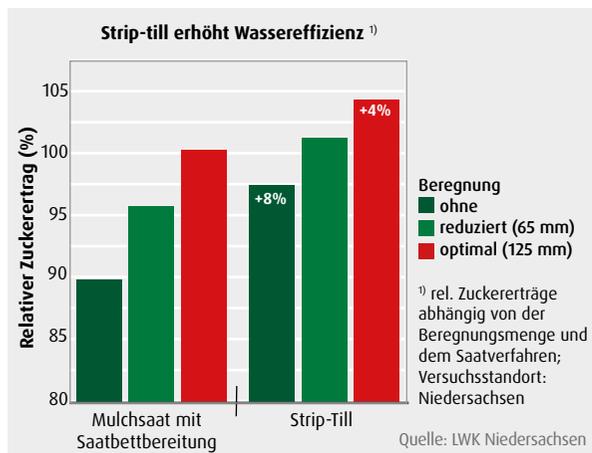
*Rückstandsfreies, tief gelockertes Saatbett  
für hohe Pflanzenaufgänge und tiefe Wurzel Ausbildung*

Strip-till verbessert die Wasseraufnahme und -speicherung. Der Boden ist besser vor Erosion geschützt, Bodenabtrag und -austrocknung werden gebremst.

Ein rückstandsfreies, tief gelockertes Saatbett gewährleistet hohe Pflanzenaufgänge und tiefe Wurzel Ausbildung. Im selben Arbeitsgang kann ein Düngerdepot genau da angelegt werden, wo es die Pflanze im jeweiligen Wachstumsstadium braucht.

Das Feld ist auch bei schwieriger Witterung befahrbar: das macht eine frühere Aussaat möglich und vereinfacht das Befahren bei Pflege- und Erntearbeiten. Abgestorbene Pflanzenreste/Stroh an der Oberfläche hindern Lichtkeimer am Auflaufen.

Die dunklere Streifenoberfläche führt zur schnelleren Erwärmung durch die Sonneneinstrahlung. Der gelockerte Boden fördert den Gasaustausch, sodass der Boden früher abtrocknet und sich erwärmt.

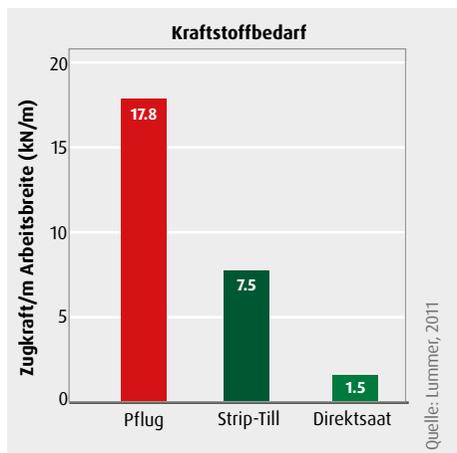


# DAS KVERNELAND STRIP-TILL KONZEPT

## WENIGER BODENBEWEGUNG

Die Einarbeitung von Dünger bei der Streifenbildung ist eines der grundlegenden Merkmale von Strip-Till. Eine Besonderheit ist, dass die Einstellung des Bodenbearbeitungszinken und der Düngerlanze unabhängig voneinander erfolgen kann. Das bedeutet, dass die Arbeitstiefe der Bodenbearbeitung verändert werden kann bei gleichbleibender Tiefe der Düngerausbringung - und umgekehrt. So kann der Dünger genau in der gewünschten Tiefe platziert werden.

*Hochwertige Bodenbearbeitung.*



### ① Die Reihe

Die Kultistrip-Reihe ist das Herz der Maschine. Durch die massive Bauweise erreicht die Reihe ein Eigengewicht von ca. 250 kg. Durch die extrem kurze Bauweise kann so Hubkraft reduziert werden. Während der Arbeit wird die Reihe von zwei groß dimensionierten Tasträdern geführt und kann durch das Parallelogrammgestänge der Bodenkontur optimal folgen. Die Schneidscheibe (Ø 520 mm) zerschneidet Ernterückstände und öffnet den Boden. Sie kann in der Arbeitstiefe verstellt werden. Zwei Düngelanzen sind verfügbar. Die schmalere für granuliertem Mineraldünger und die Größere (60 mm) für die Gülleinjektion. Die Räumsterne befreien den Streifen von Ernterückständen und können in der Aggressivität verstellt werden. Drei Zinkenformen ermöglichen den Einsatz auf unterschiedlichen Bodentypen.

### ② Der Rahmen

Der Kultistrip-Hauptrahmen ist äußerst kompakt. Alle Modelle haben die Rahmenabmessungen von 180x180x10 mm und sind für höchste Zugkräfte ausgelegt. Es sind sowohl starre als auch klappbare Rahmen erhältlich. Der Klapprahmen ist dreiteilig mit einem Mittelteil aufgebaut.

### ③ Werkzeuglose Einstellung

Der Kverneland Kultistrip ist besonders benutzerfreundlich: alle Einstellungen an der Maschine können ohne Werkzeug vorgenommen werden. Zusätzlich ist der Kultistrip komplett wartungsfrei und muss nicht mit Schmierfett versorgt werden.





450 MM

Minimaler Reihenabstand für die  
Düngerausbringung und Gülleinjektion.

# MINERALISCHE ODER ORGANISCHE DÜNGUNG PERFEKTE PLAZIERUNG

Der Kultistrip ist bereit für die mineralische Düngerausbringung oder Gülleinjektion entwickelt worden. Düngung in Strip-Till - spart Zeit und Geld.

Die Einarbeitung von Düngern bei der Anlage der Streifen ist ein elementarer Bestandteil des Systems Strip-Till. Durch die Anlage eines Düngerdepots in tieferen Bodenschichten durch den Kverneland Kultistrip wird einerseits ein zusätzlicher Arbeitsgang eingespart, zum anderen wird durch die platzierte Düngung unter der Pflanze die Nährstoffausnutzung gesteigert und das Wurzellängenwachstum positiv beeinflusst.

Ein besonderes Highlight ist die voneinander unabhängige Verstellung von Lockerungschar und Düngelanze. So kann bei gleichbleibender Ablage des Düngers jederzeit die Arbeitstiefe des Gerätes geändert werden - oder andersherum. Somit kann das Düngerdepot exakt auf der gewünschten Tiefe abgelegt werden.

*Bewährte Zuverlässigkeit.*

## Gülleinjektion

Während der Anlage der Streifen wird die Gülle bereits eingearbeitet. Zusätzliche Arbeitsgänge der Einarbeitung erübrigen sich und unproduktive Nährstoffverluste werden vermieden. Zudem wird den neuen Gesetzen der Düngeverordnung Rechnung getragen und auch die Geruchsentwicklung wird deutlich minimiert.

Durch den Einbau spezieller Güllezinken und einer Güllelanze kann der Kultistrip in kurzer Zeit für die Einarbeitung von Gülle ausgerüstet werden. Durch die patentierte Verstellung der Güllelanze unabhängig vom Zinken kann das Gülledepot auf der korrekten Tiefe platziert werden. Eine platzierte Gülledüngung kann die mineralische Unterfußdüngung ersetzen. Wichtig ist der Abstand vom Saatkorn zum Gülledepot; er sollte genauso groß sein wie zur normalen Unterfußdüngung.





650 KG  
Eindringwiderstand

- 650 kg Auslösekraft bei der hydraulischen Version mit automatischer Überlastsicherung des Zinken
- Wahl zwischen 3 verschiedenen Zinken und Andruckrollen
- Düngerausbringung unabhängig von der Arbeitstiefe

## 6 SCHRITTE FÜR EIN SAATBETT IN STREIFEN

### SCHNEIDEN-RÄUMEN-LOCKERN-ANLEGEN-ANWEDEN-RÜCKVERFESTIGEN



Die vorderen **Schneidscheiben** schneiden Ernterückstände und öffnen den Boden. Sie kann in der Arbeitstiefe verstellt werden.



Die **Räumsterne** befreien den Streifen von Ernterückständen und können in der Aggressivität verstellt werden.



Spezielle **Zinken** mit **Schare** lockern den Boden bis in eine Tiefe von 10 bis 30 cm auf. Drei verschiedene Zinkentypen und eine hydraulische Überlastung schützen den Zinken. Für eine längere Lebensdauer ist eine Hartmetallversion erhältlich.



Die **Seitenscheiben**  $\varnothing 460$  mm halten die Erde im Streifen und definieren seine Breite. Sie können in unterschiedliche Positionen gestellt werden, ihr Winkel ist einstellbar



Zwei unterschiedliche **Düngerlanzen** sind verfügbar. Die schmalere Lanze wird bei granuliertem Mineraldünger und die Größere (60 mm) zur Gülleinjektion eingesetzt. Die Tiefeneinstellung (0-20cm) ist unabhängig von der Arbeitstiefe.



Die **Andruckrollen** verfestigen das bestellte Streifensegment. Der Druck kann über eine Kurbel eingestellt werden. Drei verschiedene Andruckrollen bieten höchste Flexibilität bei wechselnden Bodenverhältnissen.



**Gerade Zinken** werden bei leichten Böden eingesetzt. Sie haben eine geringe Mischwirkung und kaum Einfluss auf die Bodenoberfläche. Perfekt für die Erhaltung der Feuchtigkeit.  
**Angewinkelte Zinken** werden für leichte bis mittlere Böden verwendet. Sie haben eine gute Misch- und Krümelwirkung. Perfekt für wechselnde Bodenbedingungen.  
**Gebogene Zinken** werden für schwere Böden verwendet. Sie haben durch ihren aggressiveren Winkel einen intensiveren Durchmischungs- und Krümelungseffekt. Perfekt für Böden mit hohem Tonanteil.

Die **Gitterandruckrolle** wird für mittlere Rückverfestigung und Krümelung der Bodenoberfläche. Verwendung für leichte und mittlere Böden und perfekt für die Gülleinjektion.

Die **Farmflexrolle** wird zur effektiven Krümelung und Verfestigung der oberen Bodenschicht eingesetzt. Geeignet für nasse oder trockene Böden und auch bei der Gülleinjektion.

Die **V-Andruckrolle** hat eine Bodenwirkung bis 30 cm Tiefe. Sie gewährleistet eine effektive Krümelung und eignet sich für schwere Böden. Eingeschränkte Verwendung bei der Gülleinjektion.

## BEDIENERFREUNDLICHKEIT STEHT IM FOKUS

### DIE RICHTIGE EINSTELLUNG - GANZ OHNE WERKZEUG

Der Kverneland Kultistrip ist besonders benutzerfreundlich: alle Einstellungen an der Maschine können ohne Werkzeug vorgenommen werden. Zusätzlich ist der Kultistrip komplett wartungsfrei da alle Drehpunkte des Parallelogrammrahmens mit Verbundstofflagern ausgestattet sind. Ein Abschmieren der Maschine ist deshalb nicht erforderlich..

Ein besonderes Highlight ist die voneinander unabhängige Verstellung von Lockerungsschar und Düngertilze. So kann bei gleichbleibender Ablage des Düngers jederzeit die Arbeitstiefe des Gerätes geändert werden - oder andersherum. Somit kann das Düngerdepot exakt auf der gewünschten Tiefe abgelegt werden.

Jede Strip-Till-Einheit verfügt über Tiefenführungsräder, um eine stabile Steuerung zu schaffen, mit der andere Elemente eingestellt werden können. Während ein Parallelogrammgestänge die Konturanpassung und Gewichtsverlagerung von 70-210 kg (durch Bewegen einer Feder in eine von drei Positionen) vom Hauptrahmen ermöglicht, besteht der Kultistrip aus mehreren Schlüsselkomponenten.

*Einfache Einstellungen vom Anfang bis Ende.*

Alle drei Lockerungszinken sind aus Hardox 500 Stahl gefertigt, und die Schare und Flügel können separat ausgetauscht werden. Ihr Arbeitsbereich lässt sich durch Nachsetzen eines Bolzens von 10-30cm in 25mm-Schritten einstellen. Das Scheibenpaar, das auf beiden Seiten des Zinkens läuft, wird auf drei Arten eingestellt - in Fahrtrichtung, Neigung und Tiefe. Für diese Arbeit ist ein 19mm-Schlüssel erforderlich, der mit dem Kultistrip geliefert wird. Eine Handkurbel zusammen mit einer Skala macht die Einstellung der Andruckrollen praktisch und einfach.







## FÜR KLEIN- UND GROSSBETRIEBE VIELSEITIG FÜR ALLE BEDINGUNGEN



Durch die hydraulische Klappung ist der Kultistrip in wenigen Sekunden in Transportstellung gebracht und kann zum nächsten Einsatz fahren. Die Klappsegmente werden in Transportstellung hydraulisch gesperrt und die Parallelogramme mechanisch blockiert, sodass die Maschine ein Maximum an Fahrsicherheit bietet.

Kverneland bietet den Kultistrip als starre und klappbare Rahmenversion von 3,00 bis 6,00 m Arbeitsbreite an. Verschiedene Reihenkonfigurationen und Abstände sind möglich.

*Die richtige Maschinengröße für Ihren Betrieb.*

Die **starken Modelle** des Kverneland Kultistrip in Arbeitsbreiten von 3,00 bis 6,00 m sind der einfache Einstieg in den Bereich der Strip-Till-Technologie. Ausgehend vom 3,00 m Gerät für Klein- und Mittelbetriebe, die eigenständig ihren Ackerbau durchführen wollen, bis hin zum arrondierten Großbetrieb können alle Ansprüche mit dieser einfachen Version des Kultistrip bedient werden. Durch die Konstruktion des Hauptrahmens aus einem massiven Quadratrohr ist die Maschine besonders kurz gebaut, was die benötigten Hubkräfte reduziert. Durch die Dimensionierung des Rahmens mit 180x180 mm und einer Wandstärke von 10 mm bei allen drei Modellen können selbst größte Zugleistungen übertragen werden. Zur Kopplung an den Schlepper ist ein Dreipunktbock mit Kat. II oder III verbaut, der bei 4,50 und 6,00 m Arbeitsbreite nochmal massiver ausgeführt ist als bei der 3,00 m Version.

Die **Klapprahmen** des Kultistrip 4500F und 6000F ermöglichen einen schnellen Wechsel zwischen Transport- und Arbeitsstellung, was vor allem beim überbetrieblichen Einsatz unabdingbar ist. Mit 4,50 und 6,00 m Arbeitsbreite sind auf dem Acker hohe Flächenleistungen möglich, wo hingegen auf der Straße mit unter 3,00 m Transportbreite und unter 4,00 m Transporthöhe der Straßenverkehrsordnung Rechnung getragen wird. Der Klapprahmen selbst ist dreiteilig aufgebaut und verfügt über ein massives Mittelsegment aus Rechteckrohren mit 12 mm Wandstärke. Die Flügel bestehen aus dem 180x180 mm Quadratrohr, welches auch bei den starren Rahmen eingesetzt wird. Durch diesen massiven Aufbau können die Maschinen auch unter extremen Bedingungen die Arbeit verrichten. Passend zu den hohen Zugleistungen werden die Maschinen mit Kat. III und IV angeboten. Auch die klappbaren Varianten des Kultistrip können mit geraden und ungeraden Reihenanzahlen ausgerüstet werden. Auch hier beträgt der minimale Reihenabstand 45 cm.

Alle starren Rahmen können mit einer geraden oder ungeraden Anzahl an Reihen ausgerüstet werden. Der geringste mögliche Reihenabstand beträgt 45 cm und der maximale 80 cm.

# SAATBETTBEREITUNG, DÜNGEN UND AUSSÄEN

## KVERNELAND TECHNIK -ALLES AUS EINER HAND

Kverneland bietet nicht nur Bodenbearbeitungsgeräte, sondern auch Sämaschinen an. Das Strip-Till-System ergänzt Reihenkultursysteme und damit die Kverneland-Einzelkornsätechnik.

Durch die Aufteilung des Feldes in bearbeitete und unbearbeitete Bereiche vereint Strip-Till die Vorteile von Direkt- und Pflugsaat. Im Reihenzwischenraum können durch den festen Boden und die Mulfschicht an der Oberfläche erfolgreich Erosion verhindert und Wasser gespeichert werden. In der Reihe, die durch den Kverneland Kultistrip bearbeitet wurde, entsteht ein feinkrümeliges und tiefgründiges Saatbett, welches optimale Bedingungen für die junge Pflanze bietet.

*Das passt zusammen!*

Zusätzlich zu der Bearbeitung der Streifen kann gleichzeitig ein Düngerband aus mineralischen oder organischen Düngern in den Boden eingebracht werden. Die Reihendüngung platziert die benötigten Nährstoffe in der Nähe des Saatguts. Die Pflanzen können sich schneller entwickeln und der Boden ist aufgrund eines zeitigeren Reihenschlusses früher bedeckt, so dass die Unkrautentwicklung unterdrückt wird.



Durch den Einsatz von GEOCONTROL® entstehen keine Überlappungen. Kosten für Dünger, Saatgut und Pflanzenschutzmitteln werden gespart. Eine GPS-Steuerung des Schleppers ist zwingende Voraussetzung für das Strip-Till-Verfahren. Die Arbeitsbreite des Strip-Till Gerätes sollte am besten identisch oder maximal doppelt so groß sein, wie die der Einzelkornsämaschine.

Mit der Kverneland **Optima**, die hauptsächlich für Mais, Sonnenblumen oder Bohnen verwendet wird, ist die Düngerausbringung sehr präzise und optimal.

Die mechanischen Einzelkornsämaschinen Kverneland **Monopill** und **Unicorn** werden hauptsächlich für Zuckerrüben, aber auch für Chicoree- und Raps-Saatgut verwendet.





## Kultistrip, das passt

LS-Pflanzenzüchtung in Cambridgeshire (LSPB) hat sich für einen Kultistrip entschieden, um Raps in Strip-till zu etablieren. In der Vergangenheit wurde eher traditionell die Saatbettbereitung mit Pflug und Kreiselegge erledigt. Durch Strip-till bleibt nun unbearbeitetes Land bestehen, so dass sich der Wettbewerb um die Versuchsparzellen verringert. Aber vielleicht noch wichtiger ist, dass die Streifenbearbeitung es ermöglicht hat, vor der Aussaat Startdünger in exakter Tiefe einzubringen. „Wir sind mit der Genauigkeit des Kultistrips sehr zufrieden“, erklärt Gareth Davies von LSPB, der mit der Ernte und Aussaat der Versuchsparzellen befasst ist. „Wir haben einen Kultistrip mit 5 Reihen, der zu unserer Aussaattechnik passt. Die beiden äußeren Rapsreihen trennen die Parzellen. Die drei mittleren Streifen bilden die Versuchsparzelle, wobei jede einen 22 cm langen Streifen mit bearbeitetem Boden verwendet, das durch eine 28 cm langen Streifen getrennt ist“, erklärt Gareth. „Und die beiden äußeren Einheiten sind viel breiter gesetzt, so dass ein Abstand von 55 cm für die Traktorräder bleibt, während die äußeren Reihen die Parzellengrenze bilden, um eine definierte Trennung zwischen den Stücken zu haben. Der 5-reihige Kultistrip ist nun in dritter Saison im Einsatz, nachdem ein identisches Modell bei der Muttergesellschaft von LSPB in Deutschland schon erfolgreich eingesetzt wurde. In Kombination mit einem DF1-Fronttank ermöglicht er die Einbringung von Dünger gezielt in den Streifen, wodurch Nährstoffe leicht verfügbar sind, um die Wurzel- und Pflanzenbildung zu fördern und die Konkurrenz von Schädlingen und Unkraut abzuwehren.“



**“Wo wir früher den Dünger vor der Kreiselegge flächendeckend ausgebracht und dann in das gesamte Saatbett eingemischt haben, können wir heute diesen viel präziser ausbringen d.h. auch dass wir keine Unkraut unnötig mitversorgen”, sagt Gareth. “Dank des RTK-Systems arbeiten wir mit höchster Genauigkeit und Präzision bzgl. Reihenbreiten und Abständen. Das Säen ist ein viel effizienterer Prozess geworden”. Der Kultistrip wird in Zukunft auch auf weitere Anbauflächen zum Einsatz kommen.**

“So möchten wir Strip-Till für die Anlage von Bohnenversuchen ausprobieren, und in Kombination mit einer integrierten Sämaschine möchten wir mit einer Überfahrt ein Vorgewende anlegen. Das könnte dann eine räumliche Grenze mit einer einzigen Sorte sein, um so die besonders relevanten Versuchsparzellen im Feld zu schützen. LSPB befindet sich zu 100 % im Besitz von NPZ-Lembke, einem privaten Pflanzenzuchtunternehmen, das von zwei Standorten in Deutschland aus operiert. NPZ-Lembke ist ein führender Züchter von Raps, Bohnen und Erbsen und kann auf eine lange Erfolgsgeschichte bei der Züchtung erfolgreicher Sorten für britische Züchter zurückblicken.“

# ORIGINAL ERSATZTEILE & SERVICE

## KONZENTRIEREN WIR UNS AUF IHR GESCHÄFT



# MYKVERNELAND SMARTER FARMING ON THE GO

## Eine personalisierte Online-Plattform, die auf Ihre Maschinenbedürfnisse zugeschnitten ist.

Mit MYKVERNELAND profitieren Sie von einem einfachen Zugang zu den Online-Serviceprogrammen von Kverneland.

Zugang aus erster Hand zu Informationen über zukünftige Entwicklungen und Updates, Bedienungs- und Ersatzteillhandbücher, FAQs und lokale VIP-Angebote. Alle Informationen sind an einem Ort gesammelt.



REGISTRIEREN SIE IHR PRODUKT JETZT:  
**MY.KVERNELAND.COM**

# TECHNISCHE DATEN

Modell	Kultistrip 3000	Kultistrip 4500	Kultistrip 6000	Kultistrip 4500F	Kultistrip 6000F
Rahmen	angebaut starr	angebaut starr	angebaut starr	angebaut klappbar	angebaut klappbar
Arbeitsbreite (m)	3,00	4,50	6,00	4,50	6,00
Transportbreite (m)	3,00	4,50	6,00	3,00	3,00
Anzahl Reihen bei minimaler Reihenweite	6	10	12	10	12
Anzahl Reihen bei maximaler Reihenweite	4	6	8	6	8
Reihenweiten (cm)	45-80	45-80	45-80	45-80	45-80
Hauptrahmen (mm)	180 × 180 x 10	180 × 180 x 10	180 × 180 x 10	180 × 180 x 12	180 × 180 x 12
Anbau Schlepper (KAT.)	II / III	II / III	II / III	III	III
Hydraulische Überlastsicherung	●	●	●	●	●
Mineraldüngerapplikation	○	○	○	○	○
Gülleapplikation	○	○	○	○	○
Beleuchtung	○	○	○	○	○
Gewicht F/S* bei minimaler Reihenweite (kg)	1.243/1.273	1.888/1.934	2.231/2.285	2.263/2.309	2.866/2.927
Gewicht F/S* bei maximaler Reihenweite (kg)	1.738/1.823	2.878/2.954	3.764/3.863	3.274/3.350	3.877/3.968
Zugkraftbedarf min.- max. (PS)	160-240	240-400	280-520	240-400	320-480

\* Gewichte dienen als Richtwert. F=Mineraldünger / S=Gülle



Wir weisen darauf hin, dass die Angaben in diesem Prospekt nur der allgemeinen Information dienen und zur weltweiten Verbreitung gedacht sind. Die Kverneland Group übernimmt keine Haftung für mögliche Ungenauigkeiten, Irrtümer oder Auslassungen. Die Verfügbarkeit der Modelle, Spezifikationen und Zusatzausrüstung können von Land zu Land variieren. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren lokalen Händler. Kverneland Group behält sich zu jeder Zeit Änderungen des Designs und der gezeigten oder beschriebenen Spezifikationen vor. Einzelne Merkmale können hinzukommen oder entfernt werden ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtungen. Schutzvorrichtungen der Maschinen können auf den Bildern allein zur besseren Darstellung der Maschinenfunktionen entfernt worden sein. Zur Vermeidung des Verletzungsrisikos sollten Schutzvorrichtungen jedoch nie entfernt werden. Sollte das Entfernen der Schutzvorrichtung dennoch einmal notwendig werden, z. B. für Wartungsmaßnahmen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst. © Kverneland Group Les Landes Génusson S.A.S.

**WHEN FARMING MEANS BUSINESS**

[kverneland.de](http://kverneland.de)